

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 33-34: Beirut

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Module für das Bad



Neo ist ein modernes Einrichtungsprogramm von Sanitas Troesch fürs Bad. Der international renommierte Designer Hannes Wettstein hat ein Gestaltungskonzept entwickelt, das auf den ersten Blick und im Detail überzeugt. Das Möbelprogramm umfasst verschiedene Grundmodule, die auf einem einfachen Grundraster basieren und in den Breiten 45, 60, 90, 120 und 135 cm erhältlich sind. Daraus ergibt sich eine grosse Planungsfreiheit mit vielen Kombinationsmöglichkeiten, die sich an Haushaltsgrösse, Lebensstil und Budget anpassen. Das Bad kann mitwachsen und Veränderungen mitmachen. Zum Programm gehören Spiegelschränke, Lichtspiegel, Wandtafel, Abstellflächen, Möbelunterbauten, Hochschränke und Rollschränke. Für die Oberflächenausführungen steht eine Dekormatrix mit 8 Farben, darunter Matt- und Hochglanzdekore, zur Auswahl. Bei den Abstellflächen kann zwischen Vollkunstharz, Zodiak und Glas gewählt werden. Mit besonderen Alugriffen, Spiegeln und Beleuchtungselementen sowie Aufsatz- oder Einbauwaschtischen von führenden Designlabels wie Philippe Starck, Alape oder Loop & Friends wird «Neo» zu einem kompletten Einrichtungsprogramm fürs Bad.

Sanitas Troesch AG
Hardturmstrasse 101
8031 Zürich
Tel. 044 446 10 -10 | Fax -50
www.sanitastroesch.ch

Stadt im Computer



Städte im Computer entstehen lassen können nun Stadtplaner mit einer neuen Software aus Bochum, die unmittelbar den Weg zum Markt genommen hat. Für ihr Programm, das dreidimensional Dächer und somit komplexe Stadtlandschaften bildhaft umsetzt, erhielt Diplom-Geografin Silke Tappiser kürzlich den Praxis-Preis der Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität in Bochum. Silke Tappiser hat ihre Software am Beispiel eines flächendeckenden Modells der Stadt Essen entwickelt. Vor allem die dreidimensionale Darstellung von Dächern war bislang schwierig bzw. musste in einer komplizierten Punkt-für-Punkt-Digitalisierung erstellt werden. Komplexe Modelle verzichteten deshalb auf eine durchgängige Dreidimensionalität. Der Clou des Modells ist ein Algorithmus, der geometrische Formen wie Gebäudegrundrisse erkennt und automatisch dazugehörige Dachtypen zuordnet. Liegenchaftskarten, Luftbilder und Laserscan-Rohdaten bilden das Grundgerüst der neuen Software. Planer haben nun ein GIS-basierendes Instrument, mit dem aus zweidimensionalen Daten dreidimensionale Modelle erzeugt werden können. Die Software hilft Stadtplanern, den optimalen Ort für Funkmasten oder die sonnenreichste Dachseite der Solaranlage zu finden. Dipl.-Geogr. Silke Tappiser
Tel. +49-02102-149189
s.tappiser@gmx.de

Elektrosmog



Die Schutzfunktionen eines Fensters sind vielfältig: Schutz vor Kälte und Nässe, vor Schall, Sonne und Einbruch. Neuerdings werden Menschen durch den Elektrosmog von Sendern und elektrischen Anlagen beeinträchtigt. Mit der Neuentwicklung Eiger-Protect kann das Fenster auch hier für den gewünschten Schutz sorgen. Ähnlich wie beim Schallschutz muss in diesem Bereich auch die Gebäudehülle dieselbe gute Abschirmwirkung bieten. Die belastende Strahlung des Elektrosmogs kann mit empfindlichen Messgeräten wahrgenommen werden. Nach einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Belastung und einem Angebot zur Abschirmung der Wände und zum Einsatz neuer Fenster beginnt die Ausführung. Zum Abschluss wird mit einer Messung die Erfolgskontrolle durchgeführt und dokumentiert. Das Gebäude wird mit einem abschirmenden Gewebe eingepackt. Die Fassade kann anschliessend verputzt werden. Das Gewebe wird geerdet. Der Lichteinfall, die Durchsicht der Gläser und das Aussehen werden mit diesen Produkten nicht wesentlich eingeschränkt. Sinnvoll ist eine solche Abschirmung, wenn sowieso eine Fassadensanierung oder das Ersetzen der Fenster ansteht. Als Nachteil ist anzufügen, dass zum Telefonieren mit dem Natel ein Fenster zu öffnen ist.
A.+E. Wenger AG
3638 Blumenstein
Tel. 033 359 82 -82 | Fax -83
www.wenger-fenster.ch

Stolperschwelle

Mit der Schlupftür ohne Stolperschwelle präsentiert Hörmann eine Neuheit sowohl für den Garagen- als auch für den Industrietorbereich. Schlupftüren erweisen sich als sehr praktisch, wenn kein Platz für eine Nebentür vorhanden ist. Konstruktiv war bislang eine Schlupftür-Schwelle von 180-300 mm notwendig. Die Neukonstruktion von Hörmann kommt mit einer mittig zehn Millimeter und an den Rändern fünf Millimeter flachen Edelstahlschwelle mit gerundeten Kanten aus und bietet trotzdem hohe Torstabilität. Eine gesonderte Kennzeichnung als Gefahrenstelle ist nicht erforderlich. Aus statischen Gründen ist bei diesen Toren das Sprossenprofil 91 mm breit. Unter Beachtung relevanter Vorschriften erfüllen die Schlupftürtore die Anforderung einer Fluchttür. Bei antriebsgesteuerten Toren mit Schlupftür sorgt eine voreilende Lichtschranke mit zwei Sensoren für ein berührungsloses Reversieren, wenn das Tor auf ein Hindernis trifft. Der Schlupftürkontakt garantiert, dass ein Öffnen des Tores nur bei geschlossener Tür möglich ist.

Hörmann Schweiz AG
Tel. 062 388 60 -60 | Fax -61
www.hoermann.ch

Freitragende Treppe

Die freitragende Kenngott-Treppe «WF2» eignet sich besonders gut für die Erschliessung von Dachgeschossen. Sie wird auf Mass gefertigt und kann auch in anspruchsvollen Umbausituationen optimal den räumlichen Gegebenheiten angepasst werden. Dank der Kombination aus Metall und Holz und der leichten Konstruktionsweise fügt sich die Galerietreppe optimal in die Wohnumgebung ein. Das längsgerichtete Stahlgeländer macht die Treppe kindersicher. Der Bodenabschluss im Austrittsbereich kann als Stilelement an die räumliche Situation angepasst werden.
Kenngott AG | 8546 Kefikon
Tel. 052 369 02 -20 | Fax -29
www.kenngott.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Lilian Pfaff (lp)
Chefredaktion
Lada Blazevic (lb)
Bildredaktion / Öffentlichkeitsarbeit
Ivo Bösch (bö)
Wettbewerbe / Architektur
Katinka Corts (co)
Volontärin
Daniel Engler (de)
Bauingenieurwesen / Verkehr
Carole Enz (ce)
Energie / Umwelt
Rahel Hartmann Schweizer (rhs)
Architektur / Städtebau
Paola Maiocchi (pm)
Bildredaktion und Layout
Katharina Mösching (km)
Abschlussredaktion
Aldo Rota (ar)
Bautechnik, Werkstoffe
Ruedi Weidmann (rw)
Baugeschichte
Adrienne Zogg (az)
Sekretariat

Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

SIA-Generalsekretariat
Selnastrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail: contact@sia.ch
Charles von Büren (cvb), Peter P. Schmid (pps)
Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine / SEATU – SA des éditions des associations techniques universitaires
Mainaustasse 35, 8008 Zürich
Telefon 044 380 21 55, Fax 044 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 131. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Auflage: 11 089 (WEMF-beglaubigt)

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (44 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 270.–
Ausland: Fr. 355.–/Euro 229.05
Studierende CH: Fr. 135.–
Studierende Ausland: Euro 132.25
Halbjahresabonnement (22 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 150.–
Ausland: Fr. 192.50/Euro 124.20
Studierende CH: Fr. 75.–
Studierende Ausland: Euro 75.80
Schnupperabonnement (8 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 20.–
Ausland: Fr. 32.–/Euro 20.65
Studierende CH: Fr. 20.–
Studierende Ausland: Euro 20.65

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni. Weitere auf Anfrage. Telefon 071 844 91 65

ABONNENTENDIENST

AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail tec21@avd.ch

EINZELBESTELLUNGEN

Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion):
Fr. 10.–/Euro 6.70 (ohne Porto)
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch

tec21 Abo bestellen:

Tel. 071 844 91 65 oder:
www.tec21.ch

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch
www.kbmedien.ch

DRUCK

AVD Goldach

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Erwin Hepperle, Schlieren, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Luzern, Technikgeschichte
Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-
UND ARCHITEKTENVEREIN
www.sia.ch

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA
Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

USIC

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATER-
TENDER INGENIEURUNTERNEHMUNGEN
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN
UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH
www.alumni.ethz.ch

BSA

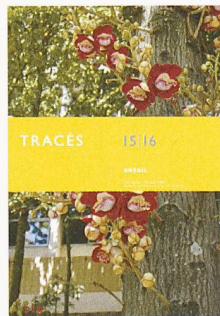
BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN
www.architekten-bsa.ch

**A³
E²P¹L**

ASSOCIATION DES DIPLOMÉS DE L'EPFL
<http://a3.epfl.ch>

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT:

TRACÉS
Bulletin technique de la Suisse romande
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



Tracés 15-16/05
17. August 2005

Brésil

Freischaffender selbständiger Architekt HTL
mit Erfahrung in Planung, Ausführung und Vorprüfung
(Wettbewerbe) hat freie Kapazität für

Beratung und Unterstützung in Fragen zu Bauökologie /
Baubiologie / Energieeffizienz von der Wettbewerbsstufe bis
zur Ausführung. Tel. 052/624 69 13



Berufsbegleitende, vierjährige

Bachelor- / FH-Ausbildung

Architektur
Bauingenieurwesen
Elektrotechnik
Informatik
Maschinentechnik

Hochschule für Technik Zürich
Lagerstrasse 45, Postfach 1568, 8021 Zürich
Telefon 043 268 25 22, rektorat-t@hsz-t.ch

Besuchen Sie unsere Informationsabende

Mitglied der Zürcher
Fachhochschule

www.hsz-t.ch

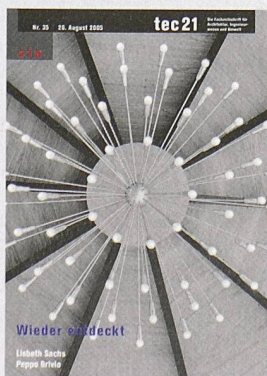
Netzwerk:

Der SIA fördert die interdisziplinäre
Zusammenarbeit und sichert als
massgebliche Berufsorganisation
die Kontakte zu Behörden, zur
Wirtschaft und zur Öffentlichkeit.

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Selnastrasse 16 CH 8039 Zürich
www.sia.ch

Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung
Seminare / Kurse		
Fachtagung «NFP 48 – Landschaften und Lebensräume der Alpen»	HSR Hochschule für Technik Rapperswil. An der Tagung werden erste Resultate präsentiert und diskutiert. Ziel ist die Verbreitung der Erkenntnisse aus dem NFP 48	2.9. 8.45–16.30 h Aula der HSR, Oberseestrasse 10, Rapperswil
Kurs «Totholz – neues Leben auf absterbenden und toten Bäumen»	Aargauischer Försterverband. Umsetzung Naturschutz im Wald UNiWA. Im Kurs wird diskutiert, welche Totholzmenge es in einem Wirtschaftswald braucht. Mit Fledermausexkursion	6.9. 14–22 h Region Brugg
Weiterbildung Lichtplanung (5/19) «Freihand- und Perspektivzeichnen»	ZHW Zürcher Hochschule Winterthur. Verstehen und Anwenden perspektivischer Gesetzmässigkeiten. Skizzieren von Innenräumen	9.9./10.9. ganztags ZHW Tössfeld, Winterthur
Tagung «Anwenderforum – Kleinwasserkraftwerke»	Otti Energie-Kolleg. Themenschwerpunkte sind Planung, Technik, Betrieb, Umwelt, Wirtschaftlichkeit und rechtliche Fragen. Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern und Experten	15./16.9. ganztags Bildungskloster Neustift Vahrn, Südtirol
Fachtagung «CISBAT 2005»	EPF Lausanne. Themen: Erneuerbare Energien, Reduktion von Emissionen, Treibhausgaseffekt. Vorträge in Französisch und Englisch	28.–29.9. ganztags EPF Lausanne, Bâtiment AG
Nachdiplomkurs «Bestellerkompetenz und Gesamtleitung im Bauprozess»	ZHW Zürcher Hochschule Winterthur. Berufsbegleitende projektleitungsorientierte Weiterbildung für Bau- und Immobilienfachleute	22.10.05 – 8.7.06 jeden 2. Freitag, ZHW Tössfeld, Winterthur
Weiterbildung «Methodische Kompetenz in der Entwicklungszusammenarbeit»	NADEL ETHZ. Sechs Kurse werden berufsbegleitend angeboten. Aktuelle Beispiele aus der internationalen Zusammenarbeit. Teilnehmerzahl pro Kurs auf 20 beschränkt	24.10.05 / 27.1.06 jeweils 4 Tage ETH Zürich
Weiterbildung «Räumliche Informationssysteme»	ETH Dept. Bau, Umwelt und Geomatik. Vermittelt wird das erforderliche Wissen über die Bearbeitung raumbezogener Daten mit räumlichen Informationssystemen. Dauer: 5 Wochen	2005: KW 45, 49 und 2006: KW 2, 6, 10 ETH Zürich Höggerberg
Kultur / Vorträge		
Diskussion «Wer bestimmt Zürchs Stadtentwicklung?»	Demokratische Beschlüsse? Sachzwänge? Hat sich die Rolle des Staates in den letzten Jahrzehnten verändert, und wenn ja, wie? Mit Markus Peter und Sepp Estermann	26.8 19 h Schulhaus im Birch, Margrit-Rainer-Str. 5, Zürich
Stadtrundgänge Basel 2005 (1/3) «Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Zimmermannskonstruktionen»	Basler Denkmalpflege. Mit Rebekka Brandenberger und Bernhard Jaggi	27.8. 14 h Theodorskirchplatz, beim Wettsteinbrunnen, Basel
Drei Einzelausstellungen «Filmmaker's Afternoon», «Nowherenow», «Ni fleurs, ni couronnes»	Kunsthaus Baselland. In den Haupträumen Ausstellungen von Werner von Mutzenbecher und Philippe Decrauzat. Im Galerieraum Dagmar Heppner mit In-situ-Eingriffen	bis 11.9. Di–So 11–17 h Mi 14–20 h, Kunsthaus Baselland, Muttenz
Ausstellung «Joseph Beuys»	Kunstmuseum Liechtenstein. Die Ausstellung ist Harald Szeemann gewidmet. Gezeigt werden Werke von Joseph Beuys aus der eigenen Sammlung und wichtige Leihgaben	bis 2.10. Di–So 10–17 h Do 10–20 h. Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz



Vorschau

Heft Nr. 35, 26. August 2005

Rahel Hartmann Schweizer

Lisbeth Sachs

Nicola Navone

Peppo Brivio